

BV der Rentenberater | Potsdamer Str. 86 | 10785 Berlin

**Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
Referat RB 1**

11015 Berlin

per eMail an Poststelle@bmjv.bund.de und gleichzeitig an Kaul-ra@bmjv.bund.de

Datum
13. Juli 16

betrifft
**Initiativ-Stellungnahme des Bundesverbandes der Rentenberater e.V. zum Entwurf
eines Gesetzes zur Umsetzung der Berufsanerkennungsrichtlinie**
Aktenzeichen: RB1 - 9520/75-66 – R3 150/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des obigen Gesetzgebungsverfahrens regen wir an, § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 RDG
wie folgt neu zu fassen:

Rentenberatung auf dem Gebiet der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung,
des sozialen Entschädigungsrechts, des ~~übrigen Sozialversicherungs-~~ und
Schwerbehindertenrechts **außerhalb von arbeitsrechtlichen Rechtsstreitigkeiten,**
des übrigen Sozialversicherungsrechts mit Bezug zu einer gesetzlichen Rente
sowie der betrieblichen und berufsständischen Versorgung,

Begründung:

Die Begrenzung der Tätigkeit von Rentenberatern im Schwerbehindertenrecht auf den Bezug
zu einer gesetzlichen Rente ist aufgrund der nach § 11 Abs. 2 i.V.m. § 12 Abs. 1 Nr. 2 RDG
nachzuweisenden Sachkunde im Schwerbehindertenrecht als nicht erforderlich im Sinne des
Schutzes der Rechtsuchenden vor unsachgemäßer Rechtsberatung anzusehen.

Die Sachkunde des Rentenberaters im Schwerbehindertenrecht ist umfassend. Im
Schwerbehindertenrecht wird materiell rechtlich gerade nicht nach dem Lebensalter des
Rechtsuchenden unterschieden.

Für die Sachkunde des Rentenberaters im Schwerbehindertenrecht macht es keinen
Unterschied, welches Lebensalter der Rechtsuchende vollendet hat. Im Übrigen sind viele

Geschäftsstelle

Potsdamer Straße 86
10785 Berlin
Telefon: 030 62725502
Telefax: 030 62725503
info@rentenberater.de
www.rentenberater.de

Vorstand

Marina Herbrich (Präsidentin)
Torsten Hoffmann (Stellv.)
Anke Voss (Stellv.)
Thomas Neumann (Beisitzer)
RA Tilo Siewer (GF)

Vereinsregister

AG Charlottenburg
VR 33939 B

Steuer

FA f. Körpersch. I Berlin
1127/620/62388

Bankverbindung

Kreissparkasse Köln
BLZ 3705 02 99
Kto.-Nr. 35994
BIC: COKSDE33XXX
IBAN: DE98 3705 0299 0000 0359 94

Fallkonstellationen diskutabel, in denen ein Bezug zu einer gesetzlichen Rente bestehen kann.

Dies führt nicht zuletzt im Hinblick auf die vielen Zurückweisungen von Rentenberatern im Schwerbehindertenrecht in den letzten Monaten zu einem erheblichen Aufwand bei den Sozialgerichten, der mit dem Gedanken des Verbraucherschutzes nicht zu rechtfertigen ist.

Es sollte jedoch klar gestellt werden, dass sich die Erlaubnis zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen im Schwerbehindertenrecht nicht auf arbeitsrechtliche Fragestellungen bezieht. Mit dem Passus „außerhalb von arbeitsrechtlichen Rechtsstreitigkeiten“ sollte dies klarstellt werden.

Freundliche Grüße



Tilo Siewer
Geschäftsführer und Justiziar
Rechtsanwalt